



Informationen von Eltern für Eltern

Inhalt

Vorwort	5
Leitbild mit Umsetzungsbeispielen	6
Ansprechpartner*Innen und Kontakte	8
Wichtige Ansprechpartner*Innen in der Schule	8
Alle Ansprechpartner*Innen sind grundsätzlich immer auch über das Sekretariat erreichbar!	8
Weitere Kontakte und Informationsquellen	9
Schulgremien	11
Die ersten Wochen in der 5. Klasse	13
1. Schulwoche.....	13
2. Schulwoche.....	13
3. und 4. Schulwoche	14
Wo finde ich was?	14
Unterlagen für jede*n Schüler*In	16
Termine	17
Allgemeine Termine	17
Klassenspezifische Termine	18
Vertretungsplan und Vertretungsstunden	18
Stundenraster und Pausen	19
Allgemeine Unterrichtszeiten.....	19
Pausen	19
Anfahrt.....	20
Anfahrt zur Schule	20
Anfahrt zum Schwimmunterricht.....	21
Einrichtungen	21
Mensa	21
Kinder mit einer Unverträglichkeit oder Allergie	22
Bibliothek.....	23
Tauschbörse für privat erworbene Arbeitsmaterialien.....	23
Spieleausgabe / Spielzimmer	24
Ganztageskonzept, Wahlkurse und AGs	24
Mittagspause	25
Wahlkurssystem	25
Lernzeit / Hausaufgabenbetreuung	25

Betreuung.....	26
AGs Arbeitsgemeinschaften	26
Förder- und Forderkurskonzept	26
Unterstufe	27
Mittelstufe.....	27
Weitere Förderangebote.....	27
Schulprofile.....	28
Sportklassen	29
Naturwissenschaftliches Profil	29
Informatik-Mathematik-Physik-Profil.....	29
Sprachliches Profil	30
Outdoor-Klasse.....	30
Jahrgangsbezogene Veranstaltungen	30
Klasse 5	30
Klasse 6	31
Klasse 7	31
Klasse 8	32
Klasse 9	32
Klasse 10	32
Klasse 11 (Kurstufe 1)	32
Klasse 12 (Kurstufe 2)	33
Elterninformation	33
Klassenpflegschaft	33
Informationsveranstaltungen.....	34
E-Mail.....	34
Elternbrief in Papierform.....	35
Elternarbeit.....	35
Arbeitskreis.....	35
Ämter.....	36
Talentpool	37
Elterngeld	37
Lehrkräfte-Eltern-Kontakt	38
Elternsprechtag	40
Krankmeldungen / Entschuldigungen	40
Befreiung für den Montag nach der Konfirmation.....	40
Sonstige Befreiungen	40

Entschuldigungspraxis für die Kursstufe	41
Nachschieben und Nachsitzen	42
Konflikte	43
Konfliktmanagement / Kommunikationswege im Konfliktfall	43
Konflikte unter Schüler*Innen	44
Mobbing	44
Hausordnung	45
Abkürzungen und Definitionen	45
Abkürzungen	45
Definitionen.....	46

Vorwort

Liebe Eltern,

wir heißen Sie herzlich willkommen an unserer Schule und wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine erfolgreiche und glückliche Zeit am Anna-Essinger-Gymnasium.

Damit Sie einen Überblick über den Schulalltag bekommen, haben wir Eltern diese Mappe zusammengestellt. Sie soll Ihnen bei Fragen und Problemen eine erste Hilfestellung geben. Ansonsten können Sie sich immer an Ihre Elternvertreter wenden.

Unsere Hoffnung ist, dass Sie auf viele Fragen, die Sie in den nächsten Wochen beschäftigen, hier eine Antwort finden. Oftmals stehen die entsprechenden Informationen auf der Homepage des AEG (<http://www.anna-essinger-gymnasium.de>). In diesem Fall haben wir im Text darauf verwiesen.

Am Ende des nächsten Halbjahres sind **Sie** die Fachleute in Sachen "Eingliederung", und Sie können am besten beurteilen, wo die Elternmappe noch Lücken aufweist!

Deshalb unsere Bitte:

Teilen Sie uns mit, wenn Ihre Erfahrungen nicht mit den Informationen der Mappe übereinstimmen. Vielleicht haben wir ja auch ganz wichtige Punkte vergessen!?

Ihre Rückmeldung können Sie uns per E-Mail (elternbeirat@anna-essinger-gymnasium.de) schicken oder in Papierform im Sekretariat abgeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Und noch etwas, was uns am Herzen liegt:

Elternarbeit, in welcher Form auch immer (Elternvertreter*In, Aufsicht in der Spieleausgabe, Bibliothek, Mitarbeit bei den Projekttagen, beim Schulfest etc.) wird am AEG von Seiten der Lehrkräfte sehr wertgeschätzt. Wer zeitlich für sich die Möglichkeit sieht, sich im Schulbetrieb zu beteiligen, der bekommt ganz schnell, sogar ohne Elternmappe, den Überblick über die Abläufe, lernt Lehrkräfte und Schüler*Innen kennen und kann die Sorgen und Freuden des eigenen Kindes vielleicht besser nachvollziehen. Wir können jeden nur ermutigen, sich aktiv am Leben in der Schule zu beteiligen ☒ auch oder vielleicht gerade dann, wenn man Schule als Institution eher kritisch gegenüber eingestellt ist.

Leitbild mit Umsetzungsbeispielen

Leitsätze	Umsetzungsbeispiele in der Schule							
	Betrifft alle	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Kursstufe
Wir sind eine bewegungs- und gesundheitsfördernde Schule.	<ul style="list-style-type: none"> - gesunde Pause - WSB - Zertifizierung „Bewegte Schule“ - „Gesunde Schulverpflegung“ (Schulobst) - sportspezifische Förderung - Ziel: gutes, gesundes Essen zu fairen Preisen - Spendenlauf (SMV) 				Suchtprävention (Schulsozialpädagogen)			Seminarkurs „Lernen durch Bewegung“
Wir legen Wert auf eine positive Kommunikationskultur und einen ehrlichen und respektvollen Umgang miteinander.	<ul style="list-style-type: none"> - Positive Feedback-Kultur 	Schülerpaten						
Unsere Schule ist positiver Lebensraum für alle am Schulleben Beteiligten ohne Mobbing, Rassismus und Gewalt.	<ul style="list-style-type: none"> - „Aktive Pause“ - „Schule im Grünen“ 	Streitschlichter-Programm		- Aktion „Mobbingfreie Schule“				
Unsere Schule stärkt die Persönlichkeit, lässt Raum für Entwicklung und vermittelt Lebenskompetenzen.	<ul style="list-style-type: none"> - Erlebnispädagogische Tage - Lions Quest 	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialcurriculum (Lehrplan zum Sozialen Lernen) - Ganztageskonzept - Projekt soziales Lernen, Kl.5 (Schulsozialpädagogen) 				Zivilcourage - Projekt (Schulsozialpädagogen)		- Seminarkurs „Glück“, „Wirtschaft“
Unsere Schule fördert eine umfassende und zukunftsorientierte Bildung und bereitet auf Leben, Studium und Beruf vor.		BKM (Basiskurs Medienerziehung)	Medien-/ Smartphone-Erziehung (Schulsozialpädagogen)		Profilfächer (Neu IMP)	Sozialpraktikum	<ul style="list-style-type: none"> - BOGY - Bildungspartnerschaft Wirtschaft und Schule - Aktion „Meet the professionals“ - Studienbotschafter - Schülerfirma 	
Wir legen Wert auf individuelle Förderung, die sowohl Stärken als auch Schwächen								

berücksichtigt; Fehler und Konflikte betrachten wir dabei als Chance.	- „Stärken stärken, Schwächen schwächen“	- Lernzeit - Förderkurse/ LRS				
Freude am Lernen und an der eigenen Leistung ist uns wichtig.	- öffentliche Preisverleihung am Schuljahresende - Außerunterrichtliches Lernen - „Bewegter“ Unterricht	- Förderkurse für Begabte - Wettbewerbe (z.B. Känguru, Problem des Monats) - Vorlesewettbewerb	- Jugend debattiert			
Wir handeln im Schulalltag umweltbewusst und gehen nachhaltig mit unseren Ressourcen um.	- AG „Umwelt macht Schule“		Baumpflanzaktion			
Wir sind eine Schule, in der Schüler, Eltern und Lehrer das Schulleben gemeinsam aktiv gestalten.	- Inforunde - aktive SMV - Schulfeste - Projekttag	- Faschingsparty (SMV) - Halloweenparty (SMV)				
Wir leben unsere Schulgemeinschaft mit Toleranz und Respekt vor unterschiedlichen Lebensweisen und verurteilen jede Form von Diskriminierung und Rassismus.				Zivilcourage - Projekt (Schulsozialpädagogen)		

Ansprechpartner*Innen und Kontakte

Wichtige Ansprechpartner*Innen in der Schule

Alle Ansprechpartner*Innen sind grundsätzlich immer auch über das Sekretariat erreichbar!

<i>Ansprechpartner</i>	<i>Kontakt</i>	<i>Raum</i>
Schulleitung Herr Greulich Stellvertreterin: Fr. Dr. Gehring	erreichbar über das Sekretariat	
Sekretariat Herr Tihomir Herzog	sekretariat@anna-essinger-gymnasium.de Tel. 0731-161-3631 - Fax 0731-161-3637	4.06
Elternbeiratsvorsitzende Homepage, "Eltern"	elternbeirat@anna-essinger-gymnasium.de	
Beratungslehrer Herr Dempe	joerg.dempe@anna-essinger-gymnasium.de	
Ganztagsorganisation Frau Schlund	sabine.schlund@anna-essinger-gymnasium.de Tel. 0731-161-3642	2.10
Schulsozialpädagogen Frau Kläger Herr Decrusch	sara.klaeger@awo-ulm.de dietmar.decrusch@awo-ulm.de Tel. 0731-161-3633	2.30
Schulsanitäter*innen Fr. Sepp	huelya.sepp@anna-essinger-gymnasium.de	2.31
Schulbücherausgabe H. Kümmel	rainer.kuettel@anna-essinger-gymnasium.de	
Berufsberatung/BoGy Fr. Casper, Fr. Dr. Klaiber	simone.casper@anna-essinger-gymnasium.de ingrun.klaiber@anna-essinger-gymnasium.de	
Oberstufenberatung H. Wunden; Fr. Härle	markus.wunden@anna-essinger-gymnasium.de ursula.haerle@anna-essinger-gymnasium.de	4.29

Bibliothek Fr. Dr. Schmegner	<i>stefanie.schmegner@anna-essinger-gymnasium.de</i>	
SMV Schülermitverwaltung	smv@anna-essinger-gymnasium.de	2.31
Streitschlichter*Innen	Fotos und Dienstplan der aktuellen Streitschlichter*Innen gegenüber Raum 4.09	
Förderverein	fv-anna-essinger-schulen@ulm.de	
Hausmeister Herr Wagner	G.Wagner@ulm.de Tel. 0731-161-3632	Hausmeisterraum neben Haupteingang
Mensa-Betreiber apetito catering B.V. & Co.KG Betriebsleiter Herr Watzlawek	980600@apetito.de Tel. 0731-38900-188 Fax: -201	Kleine Mensa: Ebene 1, neben Haupteingang

Weitere Kontakte und Informationsquellen

Anna-Essinger-Realschule	Tel. 0731/161-3628 Fax -1699	www.aer.ul.schule-bw.de
Berufsinformationszentrum Ulm (BIZ)	Tel. 0800-4-5555-00 (gebührenfrei)	www.arbeitsagentur.de/Ulm ulm.151-U25@arbeitsagentur.de
Zentrum für Bildungsberatung Ulm (ZBB)	Tel. 0731-5022044	www.bildungsberatung-ulm.de info@bildungsberatung-ulm.de
Fundbüro Stadt Ulm	Tel. 0731-161-3218	Sattlergasse 2, Ulm Sie können Fundsachen auch online suchen unter: www.ulm.de/.3556.htm?template=d_ulm_frameset
Fundbüro Neu-Ulm (Donaubad)	Tel. 0731-7050-6110 Fax -6199	Augsburger Str. 15, 89231 Neu-Ulm info@neu-ulm.de

Gesamtelternbeirat aller Ulmer Schulen	www.ulm.de/leben_in_ulm/bildung_arbeit/gesamtelternbeirat	
IHK Ulm	Tel. 0731-173-0	https://www.ulm.ihk24.de
Inklusion	Arbeitskreis Ulmer Eltern; Mail: info@inklusioninulm.de www.eine-schule-fuer-alle.de/ www.behindertenbeauftragter.de/DE/Themen/BildungundArbeit/Schule/Schule.html www.lag-bw.de www.gemeinsamleben-gemeinsamlernen.de	
Kultusministerium	https://km-bw.de	
... Seite zum Gymnasium	https://km-bw.de/,Lde_DE/Startseite/Schule/Gymnasium	
Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung	https://zsl.kultus-bw.de/Startseite	
Landeselternbeirat Baden-Württemberg	www.leb-bw.de	
Mobbing	www.schueler-mobbing.de www.schueler-gegen-mobbing.de	
Nummer gegen Kummer	<u>Kinder:</u> Tel. 116 111 oder Tel. 0800 111 0 333 <u>Eltern:</u> Tel. 0800 111 0 550	Anonymes und kostenloses Kinder- und Jugendtelefon (auch vom Handy), außerdem Informations- und Beratungsangebot für Eltern. www.nummergegenkummer.de
Partnerschule WamaGriso in Sierra Leone	www.wamagriso.de	
Polizeirevier Ulm- West	Tel. 0731-188-3812	Römerstraße 122, 89077 Ulm

Regierungspräsidium Tübingen zuständig für Gymnasium	https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/abteilungen/abteilung-7/	
Schulamts Biberach zuständig für Realschule	Tel. 07351-5095-0	Rollinstr. 9, 88400 Biberach a.d.R.
	www.schulaemter-bw.de/servlet/PB/menu/1238984/	
Schulgesetz BW	Auf www.landesrecht-bw.de suchen	
Schulinformationen der Stadt Ulm	www.ulm.de/Politik_u.Verwaltung/Lebenssituationen/Schule www.ulm.de/leben_in_ulm/bildung_arbeit/bildung_aktuell.17114.3076,3665,4227,3588,3583,17114.htm	
Schulschließfächer Beantragung, Kündigung	www.mietra.de	
Sicherheit im Internet	www.spardasurfsafe.de/sicherheit-im-netz/	

Schulgremien

<i>Wer</i>	<i>Aufgaben, Beschreibung</i>
Beratungslehrkräfte	→ <i>Homepage, "Ansprechpartner/Beratungslehrer"</i>
Elternbeirat (EB)	Der Elternbeirat setzt sich aus allen Elternvertreter*Innen einer Schule zusammen und vertritt die Interessen der Eltern. Im Jahr finden mindestens zwei Elternkonferenzen statt. -> <i>Homepage, "Eltern"</i>

Elternbeiratsvorsitzende (EBV)	Leitung der Elternkonferenz (Elternbeiratssitzung) (EKO), Verteilen der Informationen an Elternvertreter*Innen Kontakt zu Schulleitung (z.B. in der Inforunde) Teilnahme Schulkonferenz -> <i>Homepage, "Eltern"</i>
Förderverein (FV)	Gymnasium (AEG) und Realschule (AER) gemeinsam -> <i>Homepage, "Eltern/Förderverein"</i>
Gesamtlehrerkonferenz (GLK)	Wichtiges Entscheidungsgremien der Schule, Vorschläge zur Tagesordnung auch durch Eltern der SK möglich, Recht zur Teilnahme der "Elterngruppe" aus der SK zu diesen Themen.
Inforunde	14-tägiges Treffen zwischen Schulleitung, gewählten Lehrkräften, gewählten Eltern und Vertretern der SMV zum Informationsaustausch; kein Entscheidungsgremium
Schülermitverantwortung (SMV)	-> <i>Homepage, "Schüler/SMV"</i>
Schülersprecher*Innen	Wahl durch alle Klassensprecher*Innen -> <i>Homepage, "Schüler/SMV"</i>
Schulkonferenz (SK)	Teilnehmer*Innen: Schulleiter, Elternbeiratsvorsitzende/r, Schülersprecher*In SMV (3x), Lehrkräfte (3x), Elternvertreter*Innen (3x), Stellvertretende Leitung: Elternbeiratsvorsitzende/r
Schulleitung	Schulleiter, Stellvertreterin, Erweiterte Schulleitung: Abteilungsleiter -> <i>Homepage, "Ansprechpartner/Schulleitung"</i>
Schulträger	Stadt Ulm
Streitschlichter*Innen	Konflikte und Streitigkeiten friedlich lösen -> Streitschlichtung durch Schüler*Innen unserer Schule -> <i>Homepage, "Angebote/Streitschlichter"</i>

Verbindungslehrkräfte	Verbindung zu SMV, bei allen Angelegenheiten, die Schüler*Innen an der Schule beschäftigen, Konflikte/ Vertrauensperson -> Homepage, "Schüler/SMV"
-----------------------	---

Die ersten Wochen in der 5. Klasse

Die ersten Wochen dienen der Bildung einer stabilen Klassengemeinschaft, als Basis für die nächsten gemeinsamen Jahre.

Alle 5er Klassenlehrkräfte haben sich freiwillig für eine 5. Klasse gemeldet und sind deshalb sehr motiviert, eine junge Klasse zu führen. Die meisten Klassenlehrkräfte in den Jahrgangsstufen 5 und 6 haben freiwillig an einem speziellen Programm teilgenommen (Lions-Quest "Verantwortung tragen - Kinder stark machen").

1. Schulwoche

Vier Tage Einführung, Erkundung der Schule – Schüler*Innen lernen sich gegenseitig, ihre neue Umgebung und ihre Klassenlehrkraft kennen. Fachunterricht ist bereits integriert.

2. Schulwoche

Im Rahmen der Klassenlehrerstunden: Aufstellen von Klassenregeln, Gesprächsregeln, Konfliktlösungsstrategien etc. Diese werden im Rahmen der Klassenlehrerstunden kontinuierlich weiterentwickelt und vertieft.

Wahlfach Schwimmen:

Im ersten Halbjahr der Klasse 5 besteht für Kinder, die sich noch schwertun, eine Bahn (25 m) zu schwimmen, die einmalige Gelegenheit, am Wahlfach Schwimmen teilzunehmen. Hier werden in einer kleinen Gruppe gezielt die Schwimmtechnik verbessert und so Grundlagen für den weiteren Schwimmunterricht geschaffen.

In diesem Zusammenhang findet möglichst in der ersten oder zweiten Schulwoche ein Schwimmtest statt, an dem außer der Sportklasse alle 5. Klassen teilnehmen.

Besonders gute bzw. interessierte Schwimmer*Innen können im 2. Halbjahr von Kl. 5 am Wahlfach „Schwimmen“ teilnehmen. Sollte das bei Ihrem Kind der Fall sein, achten Sie bitte darauf, dass der Pflichtunterricht bereits im ersten Halbjahr durch Ihr Kind belegt wird.

Am Freitag der 2. Schulwoche findet ein Ausflug statt.

3. und 4. Schulwoche

Einführung in das Thema „Lernen lernen“ durch die Förder- bzw. die Beratungslehrkraft (Dauer: 2-3 Schulstunden). Umfassender Elternabend zu diesem Thema findet i.d.R. im November statt.

Erster Klassenpflegschaftsabend mit Wahl der Elternvertreter*Innen.

-> *Homepage/Startseite*

Wo finde ich was?

Einen Lageplan unserer Schule finden Sie an den Infosäulen vor der Mensa.

Hinweise zu Räumen siehe auch in den jeweiligen Abschnitten unserer **Homepage**.

Anna-Essinger-Realschule	Sekretariat, Ebene 4
Aula	Stufen vor Mensa, von Ebene 1 zu Ebene 2: Zentraler Treffpunkt für diverse Veranstaltungen
Außenanlagen	Basketballfeld, Forum, Fußball-Asphaltplatz, Fußballwiese, grünes Klassenzimmer, Kleinfeldtennisplatz, Kletterwand, Niedrigseilgarten, Schulgarten, Tischtennisplatten, Trampolin -> nördlich und westlich des Schulgebäudes
Bibliothek	Ebene 2, Öffnungszeiten ☞ <i>Homepage</i> , " <i>Schule/Ganztagsangebot</i> "
Computerraum	Ebene 4, Raum 4.09, 5.12 und 5.13
Eingänge	Haupteingang, Eingang I, Ebene 1, bei Mensa Eingang II und III: Ebene 2, zum Atrium hinaus
Fahrradbox	Südlich des Schulgebäudes, abschließbar. Verfügbar für die gesamte Schulzeit. Modalitäten ☞ <i>Homepage</i> , " <i>Eltern</i> "
Fundsachen	Schulhausmeister Glasvitrine neben Stufen in der Aula (bitte abholen!). <i>Sporthallen</i> -Hausmeister Kuhberghalle am Haupteingang (Tel. Nr. über Sekretariat erhältlich)

Ganztagesorganisation	Raum 2.10 In der Mittagspause von Mo - Do geöffnet. Vergabe von Platzkarten für Fußball- und Basketballfelder und vieles mehr
Getränkeautomaten	Ebene 1, kleiner Raum in der Nähe der Aula/Stufen
Hausmeister	Hausmeisterraum, Ebene 1, neben Haupteingang
Infosäulen	Ebene 1, vor der Mensa: Infos zu AGs, Konzerten, Angebote der Schulen
Infotafeln (diverse)	Ebene 4, Gang vor Rektorat: <u>Infowände zu den Themen:</u> Auslandsaufenthalt, Beruf/ Ausbildung, StreitschlichterInnen-Informationen (Schaukasten), Pressemitteilungen, Fotowand aller Lehrkräfte, Kursstufeninformationen, Abitur Ebene 2, gegenüber der Bibliothek: Infotafeln zu Anna Essinger
Konferenzzimmer	Ebene 4, Raum 4.22
Lehrerzimmer	Ebene 4, Raum 4.07 U.a. Treffpunkt für Eltern-Lehrkräftegespräche
Mensa	Kleine Mensa: Mittagessen nur für die 5er und 6er: Ebene 1, Haupteingang Große Mensa: Gebäude neben Haupteingang. Für den gesamten Campus Kuhberg Weitere Informationen → Abschnitt „Mensa“, S. 21 ff
Oberstufenberatung	Raum 4.29, daneben Pinnwand mit Informationen rund ums Abitur, wie Kurswahl, Prüfungstermine, Studien- und Berufsberatungstermine
Sanitäter*Innen	Sanitätterraum, Ebene 2, Raum 2.31 Für kleinere Verletzungen gibt es im Sekretariat Pflaster. Bei Bedarf werden von dort die Schulsanitäter*Innen über Funk oder ein Rettungsdienst verständigt
Schließfächer	Verteilt im gesamten Schulgebäude, hauptsächlich Ebenen 2 und 4 Modalitäten -> <i>Homepage, "Eltern unter www.mietra.de"</i>
Schülermitverantwortung	Ebene 2, Raum 2.31 <i>Homepage, „Schüler/SMV“</i>
Schulsozialpädagoge*Innen	Ebene 2, Raum 2.30 <i>Homepage, „Ansprechpartner“</i>
Sekretariat	Ebene 4, Raum 4.06 Davor: Prospektständer mit Informationsbroschüren aller Art
Spieleausgabe	Ebene 1, gegenüber der Mensa, mittlerer Rollladen Öffnungszeiten-> <i>Homepage, "Schule/Ganztagsangebot"</i>
Spielezimmer (für 5er und 6er)	Ebene 3, Raum 3.12 Öffnungszeiten-> <i>Homepage, "Schule/ Ganztagesangebote"</i>
Sporthallen	Kuhbergsporthallen, gegenüber Gymnasium, erreichbar über die Unterführung „Egginger Weg“

Stundenplantaafeln	Aktuelle Veränderungen des Stundenplanes (Stundenausfälle, Vertretungen, Raumänderungen) auf Bildschirm bei der Bibliothek und im Internet (Webuntis)
---------------------------	---

Unterlagen für jede*n Schüler*In

Fahrkarten (pro Schulhalbjahr)	Nur für berechnigte Schüler*Innen! <u>Vorgehensweise in Klasse 5:</u> Entweder Abholen der Karten in den Sommerferien vor Schulbeginn im Sekretariat, oder online bestellen über: www.schuelermonatskarten.de Anschließend: Automatisch halbjährliche Verteilung durch die Klassenlehrkraft.
Schulplaner	Enthält: Hausaufgabenheft, Krankmeldungsvordrucke, Ferienplan, Hausordnung, Leitbild Dient zur Kontaktaufnahme mit der Klassenlehrkraft. Pflicht für Klasse 5 und 6, in höheren Klassen freiwillig. Käuflich über die Klassenlehrkraft zu erwerben (z.Zt. 5,- €). Bitte gehen Sie mit Ihrem Kind zu Schulbeginn den Schulplaner einmal komplett durch, er ist ein sehr hilfreiches Arbeitsmittel. Bitte lesen Sie mit Ihrem Kind auch die darin enthaltene Hausordnung und das Leitbild der Schule!
Schülersausweis	Bekommt jede/r neue Schüler*In im Sekretariat. Jährlich am Anfang des Schuljahres werden die Ausweise von den Klassensprechern eingesammelt und bekommen einen aktuellen Stempel.
Schulbücher	Schulbuchausgabe ist in der ersten Schulwoche. Falls man sein Buch nicht erhält, z.B. wegen Abwesenheit, muss Ihr Kind es über die Klassenlehrkraft organisieren. Die Schulbücher sind bereits in Folie eingebunden, d.h. sie müssen nicht zusätzlich eingebunden werden, dürfen aber! Zuständige Lehrkraft: siehe „Ansprechpartner*Innen und Kontakte“ S. 9

Klassenarbeitsplaner	<p><u>Terminplan aller Klassenarbeiten:</u></p> <p>Hier finden Sie alle Klassenarbeiten und Kurzttests, die Ihr Kind im nächsten Halbjahr schreiben wird. Bis spätestens zur 4. Schulwoche je Halbjahr sollte dieser Plan durch die Klassenlehrkraft verteilt bzw. bekanntgegeben werden.</p> <p>Eine notwendige Verschiebung von Klassenarbeiten ist möglich und wird individuell zwischen Schüler*Innen und Lehrkräften abgesprochen.</p> <p>Pro Woche sollten maximal 2 Klassenarbeiten geschrieben werden.</p>
Vertretungsbuch	<p>Das Vertretungsbuch wird den Schülern zu Beginn des Schuljahres ausgeteilt. Die Druckkosten von 6 Euro pro Exemplar werden über Spenden finanziert. Genaue Informationen hierzu sind in einem Elternbrief enthalten, den die Schüler*Innen zusammen mit dem Vertretungsbuch erhalten.</p>

Termine

Allgemeine Termine

Projektstage	I.d.R. alle 2 Jahre kurz vor den Sommerferien (GLK-Beschluss notwendig)
Schulfest	I.d.R. alle 2 Jahre im Anschluss an die Projektstage – <i>Anwesenheitspflicht für alle Schüler*Innen</i>
Wandertag	I.d.R. am letzten Dienstag vor den Sommerferien
Bundesjugendspiele	Nur für Jahrgangsstufe 5 und 6, jährlich
Sporttag im Winter	Nur für Jahrgangsstufe 5 und 6, jährlich
Wintersporttag/-exkursionen	Ab Jahrgangsstufe 7
Klassenpflegschaftsabende	2 x jährlich in allen Jahrgangsstufen

Die aktuellen Termine finden Sie immer auf der Homepage

-> www.anna-essinger-gymnasium.de/startseite/aktuelles

Bitte prüfen Sie die Termine hier in regelmäßigen Abständen. Es ist eine sichere Möglichkeit, Informationen zu Terminen wie schulfreie Tage, Klassenpflegschaftsabende, Informationsveranstaltungen für Eltern und Schüler*Innen, Bundesjugendspiele, Schulausflugstage etc. zu erhalten.

Klassenspezifische Termine

Klassenarbeitstermine werden bis zu Beginn der 4. Unterrichtswoche für das jeweilige Halbjahr den Schüler*Innen bekannt gegeben (per Kopie oder in den Planer diktiert). Die Klausuren in der Kursstufe werden zentral vorgegeben. Pro Woche sollten nur zwei Klassenarbeiten geschrieben werden. -> „*Klassenarbeitsplaner*“ im Kapitel „*Unterlagen eines jeden Schülers*“

Wichtige klassenspezifische Termine und Informationen werden von den Lehrkräften immer in Papierform verteilt oder in den Schulplaner diktiert. Informationen und Termine von Seiten der Elternvertretung werden i.d.R. per E-Mail verteilt.

Vertretungsplan und Vertretungsstunden

Informationen zum Vertretungsplan finden sich auf den Monitoren bei der Bibliothek und im Internet (Webuntis, auch als App)

Für **Vertretungsstunden** steht im Sekretariat ein Ordner mit Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Die Vertretungslehrkräfte sollten darauf zurückgreifen.

Die Klassen 5 bis 7 erhalten zu Beginn des Schuljahres ein Vertretungsbuch mit Arbeitsaufträgen aus den Bereichen Deutsch, Mathematik und Englisch. Die Schwierigkeit der Aufgaben orientiert sich am Niveau des vorherigen Schuljahres und dem ersten Halbjahr des aktuellen Schuljahres, sodass es eine Wiederholung des Stoffes darstellt. Jeder Schüler*In hat das Vertretungsbuch in seinem Schließfach – sollte ein Schüler*In kein Schließfach haben, muss er sich mit einem Mitschüler*In absprechen und sein Vertretungsbuch in dessen Schließfach deponieren – und holt es in der Pause vor der Vertretungsstunde heraus, um an der gemeinsam mit dem Vertretungslehrer abgesprochenen Aufgabe zu arbeiten. Der Vertretungslehrer bespricht die Lösungen der Aufgaben am Ende der Vertretungsstunde gemeinsam mit den Schüler*Innen. Das Vertretungsbuch gehört dem Schüler*In, er schreibt die Lösungen direkt in das Buch, nimmt es aber erst am Ende des Schuljahres mit nach Hause.

Die Arbeit mit dem Vertretungsbuch entfällt, falls der Fachlehrer einen Arbeitsauftrag gestellt hat.

In der Kursstufe werden ausfallende Stunden nicht vertreten. Die Schüler*Innen sind dazu angehalten, diese Stunden selbständig nachzuarbeiten.

Stundenraster und Pausen

Allgemeine Unterrichtszeiten

1.	7.45 h - 8.30 h
2.	8.35 h - 9.20 h
	Bewegungspause
3.	9.40 h - 10.25 h
4.	10.30 h - 11.15 h
	Pause
5.	11.25 h - 12.10 h
6.	12.15 h - 13.00 h
	Mittagspause
7.	13.45 h - 14.30 h
8.	14.35 h - 15.20 h
9.	15.25 h - 16.10 h
10.	16.15 - 17.00 h

-> Homepage „*Unterricht/Unterrichtszeiten*“

Pausen

Leitsatz: „Wir sind eine bewegungs- und gesundheitsfördernde Schule.“

Als "Schule mit bewegungs- und sporterzieherischem Schwerpunkt" legen wir Wert auf Bewegung, gesunde Ernährung und frische Luft. Schüler*Innen verlassen daher das Schulhaus während der 1. großen Pause (Bewegungspause). Die Klassenzimmer werden in dieser Zeit abgeschlossen. Im Sinne der bewegungs- und gesundheitsfördernden Schule werden am

Anna-Essinger-Gymnasium sogenannte WSB-Mentoren ausgebildet, die Bewegungsangebote von Schüler*Innen für Schüler*Innen gestalten. Sowohl während des Unterrichts, wie auch in den verschiedenen Pausen gibt es im Laufe eines Schuljahres verschiedene Angebote, welche auch von Jahr zu Jahr von den Mentoren unterschiedlich ausgearbeitet werden. Fester Bestandteil sind Bewegungsaktionen in der grünen Pause an bestimmten Tagen, bewegter Adventskalender, bewegter Start in den Tag, Einsatz in Lernzeit etc.

Mehr Informationen → Homepage „Schule/WSB“

In dieser Zeit wird auch gelegentlich ein gesundes Pausenfrühstück angeboten, dass durch einzelne Klassen zur Aufbesserung der Klassenkasse organisiert wird.

Bei außergewöhnlich schlechtem Wetter gibt es eine 'Schlechtwetterregelung'.

Mittagspause ist i.d.R. von 12.10 – 13.45 Uhr (6. und 7. Stunde). In dieser Zeit können die Schüler*Innen unter einer Vielzahl von Angeboten zum Entspannen, Austoben oder Vertiefen wählen. Eine Bibliothek mit über 18.000 Titeln, aktuellen Tages-, Wochen-, Fach- und Jugendzeitungen, die Spieleausgabe, Billard und Tischkicker sowie Lerninseln mit ruhigeren Zonen oder Sitzgelegenheiten lassen viel Wahl.

Pausenzeiten -> Homepage, "Unterricht/Unterrichtszeiten"

Angebote -> Homepage, "Schule/Ganztagsangebot"

Anfahrt

Anfahrt zur Schule

<p>Fahrrad</p>	<p>Wer mit dem Fahrrad kommt, kann dieses in der gesicherten Fahrradbox parken. Modalitäten für die Fahrradbox ☑ Homepage, "Eltern"</p> <p>Vom Haupteingang Richtung Parkplatz laufend, befinden sich die Fahrradständer und die Fahrradbox auf der linken Seite.</p>
<p>Bus und Straßenbahn</p>	<p>Straßenbahn Linie 2</p> <p>Bus Linien 8, 14, RAB 7510, E-Busse</p> <p>Die aktuellen Fahrpläne finden Sie unter <i>www.ding-uhl.de</i>.</p> <p>E-Busse (Einsatzbusse) stehen nicht auf den Fahrplänen der Haltestellen, fahren aber während der Hauptverkehrszeiten regelmäßig. Wenn Sie aber auf <i>www.ding-uhl.de</i> bei „Fahrplanauskunft“ eine konkrete Anfrage mit Uhrzeit starten, werden auch die E-Busse aufgelistet.</p> <p>Das Portal zur Fahrkartenbestellung lautet: <i>www.ding.eu/smk</i></p>

Auto	<p>Bitte beachten Sie, dass das Befahren der alten Buswendeschleife ausdrücklich <u>erlaubt</u> ist („Kiss and Ride“), Parken ist hier jedoch verboten.</p> <p>Bei Abendveranstaltungen (z.B. Elternabend, Konzert) darf neben dem Schulparkplatz auch der Lehrerparkplatz unterhalb der Anna-Essinger-Schulen genutzt werden.</p> <p>Von der Innenstadt aus kommend ist die Einfahrt (rechts), gegenüber bei der Fußgängerampel die Einfahrt zu den Turnhallenparkplätzen (links).</p>
------	--

Anfahrt zum Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht findet i.d.R. im Donaubad, Westbad oder SSV-Bad statt. Die Information darüber, wo der Schwimmunterricht stattfindet, wird rechtzeitig von der Sportlehrkraft mitgeteilt. Hat die Klasse in den ersten beiden Schulstunden Schwimmunterricht, bekommen die Schüler*Innen, die keine Monatsfahrkarten haben, von der Sportlehrkraft einen Sammelfahrschein. Sie fahren vor der ersten Stunde alleine mit dem Bus von der Schule zu einem der o.g. Bäder. Schüler*Innen mit einer Monatsfahrkarte können direkt zum zugewiesenen Bad kommen

Wenn der Schwimmunterricht zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet, fährt die ganze Klasse gemeinsam mit dem Bus.

Zurück fahren die Schüler*Innen immer gemeinsam.

Einrichtungen

Mensa

Leitsatz „Wir sind eine bewegungs- und gesundheitsfördernde Schule“

Öffnungszeiten	Kiosk der Anna-Essinger-Schulen	7:15 h - 9:45 h
	- belegte Brötchen, Joghurt, Obst, Gebäck, Getränke usw.	10:25 h - 10:30 h
		11:15 h - 11:30 h
		12:10 h - 14:00 h
	Kiosk große Mensa	7:30 h - 8:45 h

		9:00 h - 10:30 h
		11:15 h - 14:30 h
	Essensausgabe kleine Mensa	12:00 h - 13:30 h
	Essensausgabe große Mensa	11:00 h - 14:00 h
Bezahlung	bar oder Chipsystem, siehe unten	
Speiseplan/ Preise	-> <i>Homepage, "Schule/Ganztagsangebot/Speiseplan"</i> große Auswahl an Gerichten, eines davon vegetarisch. Salatbuffet, Suppen, Desserts	

Ansprechpartner -> Abschnitt „Ansprechpartner*Innen und Kontakte“, S. 9 ff

Unser Caterer hat den Anspruch, unseren Kindern eine attraktive Bewirtung sowie eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung anzubieten.

Die Bezahlung kann bar oder über ein Chipsystem erfolgen: Ein Chip kostet 5 € und kann personalisiert werden (somit ist bei Verlust die Rückzahlung des Guthabens möglich). Die Schüler*Innen der 5. und 6. Klassen können mit ihrem Chip ausschließlich in der kleinen Mensa und am Kiosk der kleinen Mensa bezahlen. Ab der 7. Klasse wird der Chip kostenlos umprogrammiert und funktioniert dann auch in der großen Mensa.

Die Aufladegeräte für die Chips befinden sich in der kleinen und in der großen Mensa und nehmen nur Geldscheine (keine Münzen) an.

Bonussystem: Für jedes bezahlte Menü („Lieblingsgerichte“, „Gut drauf“ oder „Vitastic“) erhält man einen Stempel in das Bonusheft. Mit 15 Stempeln erhält man 1x ein Tagesmenü gratis.

Kinder mit einer Unverträglichkeit oder Allergie

Apetito bietet spezielle Mittagessen an. Zu diesem speziellen Mittagessen liegen gute Erfahrungen einer Mutter mit Zöliakie-erkranktem Kind vor. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Betriebsleitung der Mensa.

Voraussetzung dafür ist ein ärztliches Attest, aus dem hervorgeht, welche Speisen oder Zusatzstoffe nicht vertragen und unbedingt vermieden werden müssen. Die Schultage, an denen das Kind in der Mensa essen möchte, werden verbindlich angemeldet. Bei Änderungen, z. B. Krankheit, Entfall des Nachmittagsunterrichtes, muss der Caterer informiert werden, dass das Kind nicht am Essen teilnimmt (siehe „Ansprechpartner*Innen und Kontakte“, S. 9). Bei kurzfristiger Absage kann sich der/die Schüler*In auch persönlich während der großen Pause in der Mensa abmelden. Fehlt das Kind ohne Absage mittags in der Mensa, müssen die Kosten für das Essen übernommen werden.

Bibliothek

Leitsätze: „Unsere Schule fördert eine umfassende und zukunftsorientierte Bildung und bereitet auf Leben, Studium und Beruf vor.“

„Wir sind eine Schule, in der Schüler, Eltern und Lehrer das Schulleben gemeinsam aktiv gestalten.“

Die Bibliothek des Anna-Essinger-Schulzentrums kann von allen Schüler*Innen der Realschule und des Gymnasiums genutzt werden. Es besteht die Möglichkeit zur Ausleihe aus einem breiten Spektrum der vorhandenen Bücher, sei es Unterhaltungsliteratur oder Literatur für die Bearbeitung von Themen im Schulunterricht. Gleichzeitig ist die Bibliothek ein wunderbarer Rückzugsort, um in Ruhe seine Hausaufgaben zu erledigen, eine Lerngemeinschaft zu treffen oder ganz entspannt eine Ruhepause zu genießen.

Die Öffnung der Bibliothek ist durch den freiwilligen Einsatz einiger Eltern von Realschule und Gymnasium möglich, die in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 11.00 h – 15.00 h und am Freitag von 11.00 h – 12.30 h die Bibliothek betreuen. Leider können aufgrund fehlender Aufsichtspersonen nicht immer alle Zeiträume angeboten werden. Zurzeit beaufsichtigen 13 Mütter, ein Vater und eine Großmutter die Bibliothek.

Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Bibliothek hat, kann sich gerne bei der Verantwortlichen/Ganztagesorganisation melden. ☒ Kapitel „*Ansprechpartner*Innen und Kontakte*“

Der Katalog der Bibliothek wird durch eine Lehrkraft beständig nach Bedarf und Wunsch der Schüler*Innen erweitert und aktualisiert.

➔ *Homepage, "Schule/Ganztagsangebot/Bibliothek"*

Tauschbörse für privat erworbene Arbeitsmaterialien

Leitsatz: „Wir handeln im Schulalltag umweltbewusst und gehen nachhaltig mit unseren Ressourcen um.“

Jährlich werden viele Vokabelhefte, Workbooks inkl. CD oder CD-ROM, privat erworbene Übungshefte, Lektüren für den Deutsch- oder Englischunterricht und ähnliches in den Müll geworfen. Einige dieser Arbeitsmaterialien könnten durchaus noch von jüngeren Schüler*Innen verwendet werden. Dafür wurde auf Anregung des Elternbeirates in der Bibliothek ein spezielles Bücherregal eingerichtet.

Jeder, der in diesem Regal ein Buch gefunden hat, das er gerne mit nach Hause nehmen möchte, kann dies *kostenlos* tun. Er muss lediglich Name und Klasse bei der Aufsichtsperson hinterlassen (Schulausweis bereithalten!). So soll verhindert werden, dass sich ein/e Schüler*In bereits in Klasse 5 mit den Materialien für Klasse 10 "eindeckt".

Jeder, der ein Buch, eine Lektüre, ein Workbook, CD etc. zu Hause hat, für das keine Verwendung mehr besteht, kann dies in der Bibliothek abgeben. Das Aufsichtspersonal dort wird die Bücher entgegennehmen und in das Regal einräumen.

Spieleausgabe / Spielzimmer

Leitsatz: „Wir sind eine Schule, in der Schüler, Eltern und Lehrer das Schulleben gemeinsam aktiv gestalten.“

Die Spieleausgabe (gegenüber der Mensa, mittlerer Rollladen) des Anna-Essinger-Schulzentrums kann von allen Schüler*Innen der Realschule und des Gymnasiums genutzt werden. Es besteht die Möglichkeit zur Ausleihe von Spielen und Spielgeräten für drinnen und draußen. Als Pfand muss der Schüler*Innenausweis hinterlegt werden.

Öffnungszeiten: Mo - Do 12.10 – 13.45 Uhr

Die Spieleausgabe wird durch den freiwilligen Einsatz von zurzeit 5 Müttern betreut.

Das Spielzimmer (Raum 3.12) mit Brett- und Gesellschaftsspielen für die Klassen 5 und 6 kann aus Mangel an beaufsichtigenden Personen nicht in jedem Schuljahr geöffnet werden, da Bibliothek und Spieleausgabe vorrangig besetzt werden.

Wer Interesse an der Mitarbeit hat, meldet sich bitte bei der Verantwortlichen für die Ganztagesorganisation ☐ Kapitel „*Ansprechpartner*Innen und Kontakte*“

-> Homepage, "Schule/Ganztagsangebot"

Ganztageskonzept, Wahlkurse und AGs

Für die Jahrgangsstufen 5-7 bietet das AEG ein umfassendes Ganztageskonzept, das im Folgenden kurz skizziert und dann näher erläutert wird.

An zwei Nachmittagen haben die Jahrgangsstufen 5-7 Unterricht oder verpflichtende Wahlkurse bis mindestens 15.20 h (Ausnahme bei Teilnahme am Chor oder Orchester ☐ Abschnitt „*Wahlkurssystem*“).

Schriftliche Hausaufgaben sollten an den Tagen, an denen verpflichtender Nachmittagsunterricht stattfindet, auf den nächsten Tag nicht gegeben werden.

Zusätzlich wird an zwei weiteren Nachmittagen eine betreute Lernzeit bis 15.20 h angeboten, deren Besuch freiwillig ist.

Unterricht, Wahlkurse oder Lernzeit können beispielsweise krankheitsbedingt ausfallen. Soll ein Kind der 5. oder 6. Klasse auch dann in der Regel betreut werden, kann es zur Betreuung angemeldet werden.

Mittagspause

In der Mittagspause können die Schüler*Innen sich in den Mensen oder Kiosken verpflegen und unter einer Vielzahl von Angeboten zum Entspannen, Austoben oder Vertiefen wählen. Eine Bibliothek mit über 18.000 Titeln, aktuellen Tages-, Wochen-, Fach- und Jugendzeitungen, die Spiele- und Sportgeräteausgabe, Tischkicker und Billard sowie Lerninseln mit ruhigeren Zonen oder Sitzgelegenheiten lassen viel Wahl – was besonders in Freistunden sehr beliebt ist und eine interessante Beschäftigung in diesen Zeiten ermöglicht.

-> Kapitel „Einrichtungen“

-> Homepage, "Schule/Ganztagsangebot"

Wahlkurssystem

Mittwochs von 13.45 h – 15.20 h, für Klasse 5 und 6

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 besucht jedes Kind in einem Halbjahr Pflichtunterricht, z.B. den Fächerverbund BNT (Biologie-Natur-Technik). Im anderen Halbjahr nimmt jedes Kind an einem Wahlkurs teil.

Zu Beginn des jeweiligen Halbjahres werden schriftlich die Wünsche für den Wahlkurs abgefragt. Die Wahlkurse werden für die Klassen 5 und 6 gemeinsam mit der Realschule angeboten.

Besonderheit: Nimmt ein Kind dienstags in der 6. Stunde an einer AG teil (z.B. Chor, Band, Schulgarten, Schach, Basketball), muss es keinen Wahlkurs belegen und hat deswegen (falls die Eltern das wünschen) ein Halbjahr bzw. ein Vierteljahr am Mittwochnachmittag frei. Die AGs finden das ganze Schuljahr über statt, und das Kind muss regelmäßig teilnehmen.

Lernzeit / Hausaufgabenbetreuung

Dienstags und donnerstags von 13.45 h - 15.20 h, für Klasse 5 - 7

Die Lernzeit ist eine freiwillige Hausaufgabenbetreuung für Schüler*Innen von Klasse 5 - 7 unter fachkundiger Anleitung durch Lehrkräfte und ältere Schüler*Innen (Schüler-mentor*Innen). Bei der Einteilung der betreuenden Lehrkräfte ist man bestrebt, Lehrer*Innen einzusetzen, die in der Klasse Fachunterricht geben und die Schüler*Innen und die aktuellen Lehrinhalte bereits kennen.

Nach 45 Minuten können die Schüler*Innen, die mit allen Hausaufgaben fertig sind, ein sogenanntes „Angebot“ besuchen. Diese Angebote werden von Lehrkräften und Schüler-mentor*Innen geleitet und sind von ganz unterschiedlicher Art (Sport und Bewegung, Bibliothek, Kunst, etc.). Schüler*Innen, die noch nicht mit der Hausaufgabe fertig sind oder noch lernen wollen, arbeiten einfach weiter.

Zu Beginn des Schuljahres wird jedes Kind ab- oder für ein oder zwei Termine angemeldet. Die An- und Abmeldung erfolgt schriftlich und gilt für das ganze Schuljahr. Eine unterjährige An- oder Abmeldung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Für angemeldete Schüler*Innen ist die Anwesenheit verpflichtend.

-> Homepage, "Schule/Ganztagsangebot"

Betreuung

Für Klasse 5 und 6

Vormittags fällt in diesen Klassen i.d.R. der Unterricht nicht aus, sondern wird vertreten.

Ausnahme: Sogenannte „Randstunden“ (1. und 6. Std.) können entfallen.

Sollte nachmittäglicher Unterricht, Wahlkurs oder Lernzeit entfallen, erhalten angemeldete Kinder eine Betreuung.

Es ist möglich, die Betreuung nur an einzelnen Wochentagen in Anspruch zu nehmen, z.B. immer dienstags und donnerstags.

Die schriftliche Anmeldung erfolgt jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres für ein ganzes Schuljahr. Die Anwesenheit ist dann verbindlich. Unterjährige An- und Abmeldungen sind nur in begründeten Einzelfällen möglich.

AGs Arbeitsgemeinschaften

Es wird eine Vielzahl unterschiedlichster Arbeitsgemeinschaften und Mittagsaktivitäten angeboten. Sie finden hauptsächlich dienstags statt, z.T. auch mittwochs und donnerstags.

Die Teilnahme an einer AG ist freiwillig, bei Anmeldung aber verbindlich.

➔ Homepage, "Angebote"

➔ Aushänge vor dem Sekretariat und an der Säule vor der kleinen Mensa

Förder- und Forderkurskonzept

Leitsätze: „Wir legen Wert auf individuelle Förderung, die sowohl Stärken als auch Schwächen berücksichtigt; Fehler und Konflikte betrachten wir dabei als Chance.“

„Unsere Schule stärkt die Persönlichkeit, lässt Raum für Entwicklung und vermittelt Lebenskompetenzen.“

„Freude am Lernen und an der eigenen Leistung ist uns wichtig.“

Am AEG werden für die 5. bis 7. Klassen Förderkurse in der Regel *dienstags* und *donnerstags* im Rahmen der **Lernzeit** angeboten.

-> Kapitel „Lernzeit/Hausaufgabenbetreuung“

In der **5. Klasse** werden zu Beginn des Schuljahres Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt, in deren Anschluss die Eltern der Schüler*Innen, die einen Förderbedarf in diesen Fächern haben, informiert werden.

Stellen Fachlehrkräfte „Anpassungsschwierigkeiten“ in den ersten Wochen des Schuljahres (z.B. im Fach Englisch) fest, können Schüler*Innen ebenfalls in Förderkurse eingeteilt werden.

Generell gilt, dass die Fachlehrer*Innen aufgrund der Leistungen der Schüler*Innen insbesondere in den Hauptfächern Empfehlungen für bestimmte Angebote (sowohl im Bereich der Begabtenförderung als auch der Förderkurse) aussprechen, um die Schüler*Innen bestmöglich zu unterstützen und zu fördern. Der Besuch eines Angebotes ist nur nach schriftlicher Anmeldung und Einverständniserklärung der Eltern möglich.

Elternbriefe, die im Anschluss von Lernstandserhebungen bzw. im Anschluss an Zeugniskonferenzen an die entsprechenden Schüler*Innen verschickt werden, enthalten ein Rückmeldeformular, in dem die Eltern ihr Einverständnis für den Besuch eines Förder-/Förderangebotes erklären können. Dies gilt auch für den Wechsel in ein anderes Angebot zum Halbjahr.

Unterstufe

In den Klassen 5 und 6 werden neben der Rechtschreib- und Sprachförderung Förderkurse in Mathe, Englisch und Französisch/ Latein angeboten. In Klasse 7 gibt es in der Regel Förderkurse in den Hauptfächern. Je nach Bedarf gibt es bereits in der Unterstufe die Möglichkeit von Begabtenkursen in den einzelnen Fächern.

Mittelstufe

In der Mittelstufe (Klasse 8 bis 10) wird das Konzept der Förderkurse und der Begabtenförderung fortgesetzt. Die Teilnahme an einem der Kurse ist in der Mittelstufe verpflichtend und gehört zur Pflichtstundentafel in diesen Klassen. Auch hier werden Schüler*Innen aufgrund ihrer Leistung in einzelne Kurse empfohlen. Diese Empfehlungen haben Vorrang bei der Einteilung der Kurse. Ergänzt wird das Kursangebot durch unterschiedliche AG's und Mentorenausbildungen wie z.B. Jugend debattiert, Ausbildung zu Lern- oder Bewegungsmentoren, Suchtpräventionsmentoren u.ä. Viele der Angebote finden dabei auch jahrgangsübergreifend statt.

Weitere Förderangebote

Leitsatz: „Wir sind eine Schule, in der Schüler, Eltern und Lehrer das Schulleben gemeinsam aktiv gestalten.“

Schwimmen

Kinder, die kaum oder gar nicht schwimmen können, nehmen in der 5. Klasse im ersten halben Jahr am Wahlkurs „Schwimmen“ teil.

-> Kapitel „Die ersten Wochen der 5.-KlässlerInnen“

Nachhilfe “Schüler*Innen helfen Schüler*Innen“

Die Schule organisiert eine Schülernachhilfe unter dem Motto „Schüler*Innen helfen Schüler*Innen“. Das Konzept der Nachhilfe durch Oberstufenschüler*Innen ermöglicht eine Förderung bei kleineren Schwächen, um die Kinder wieder zu motivieren und ihnen mit älteren Schüler*Innen einen anderen Zugang zum Lernstoff zu bieten als mit Erwachsenen. Die Oberstufenschüler*Innen werden von der Fachlehrkraft mit betreut (bei Fragen zum Stoff und zur Methodik).

Fehlt ein/e Schüler*In über längere Zeit wegen Krankheit im Unterricht, so gibt es die Möglichkeit, vom Förderverein bezahlte Nachhilfe zu beantragen.

Auch für Schüler*Innen, die wegen sportlicher Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum nicht am Unterricht teilnehmen können, gibt es die Möglichkeit einer bezahlten Nachhilfe bzw. von gezieltem (auch punktuellen) Nachführunterricht.

Sprechen Sie bei Schwächen Ihrer Kinder auf jeden Fall offen mit den Lehrkräften, eventuell mit der Beratungslehrkraft. Nur dann können die Kinder gezielt gefördert werden.

-> Homepage, "Schule/Angebote/Schüler helfen Schülern"

Schulprofile

Leitsatz: „Unsere Schule fördert eine umfassende und zukunftsorientierte Bildung und bereitet auf Leben, Studium und Beruf vor.“

Am Anna-Essinger-Gymnasium gibt es für die Klassen 5-7 die sogenannte Sportklasse.

Am Ende von Klasse 7 wählen die Schüler*Innen aller Klassen eines von vier Profilen für die Jahrgangsstufe 8-10:

- Naturwissenschaftliches Profil (NWT)
- Informatik-Mathematik-Physik-Profil (IMP)
- Sprachliches Profil
- Sportliches Profil

Dabei wird jedes Profilmfach zum Hauptfach.

In der Kursstufe nach Klasse 10 werden die festen Profile aufgelöst und alle Schüler*Innen können ihren persönlichen Schwerpunkt wählen. Dies ist unabhängig vom vorher besuchten Profil.

Aktuelle Informationen -> Homepage, "Schule/Bildungsgänge"

Sportklassen

Schüler*Innen, die am Besuch der Sportklasse in den Jahrgangsstufen 5-7 interessiert sind, nehmen im Vorfeld des Übertritts an unsere Schule an einem Sporteingangstest teil.

In den Sportklassen wird das Fach Sport 5-stündig unterrichtet. Neben dem allgemeinen Sportartenkanon können zusätzliche Sportangebote gemacht werden, die von der jeweiligen Sportlehrkraft bzw. zusätzlich von Trainer*Innen aus kooperierenden Ulmer Vereinen, Landesverbänden bzw. Stützpunkten erteilt werden. Nach einer Schnupperphase von ca. 6-8 Doppelstunden erfolgt ein Wechsel der Sportart.

Ziele in Jahrgangsstufe 5 bis 7 in den Sportklassen:

- Grundlagentraining; zusätzlich vielfältige Bewegungserfahrungen
- Talentsichtung und Talentfindung, da möglichst viele Sportarten durch engagierte Trainer*Innen vertreten sein sollen
- Heranführung talentierter Sportler*Innen an den Leistungssport
- Einbau von Sportarten, die nicht im Fächerkanon des Schulsports auftauchen, wie z.B. Biathlon, Golf, (Eis-) Hockey, Rudern, Aerobic u.a.
- Vielseitigkeit statt Spezialisierung

Naturwissenschaftliches Profil

Das Fach Naturwissenschaft und Technik (NWT) wird in den Klassen 8, 9 und 10 mit vier Wochenstunden unterrichtet, analog zur dritten Fremdsprache im sprachlichen Zug. Der Klassenverbund wird momentan im NWT-Unterricht aufgelöst und es werden kleinere Gruppen gebildet. Dabei ist der Schwerpunkt in den einzelnen Jahrgängen unterschiedlich zwischen den Fächern Physik, Biologie und Chemie aufgeteilt.

Informatik-Mathematik-Physik-Profil

Das Fach Informatik-Mathematik-Physik (IMP) wird in den Klassen 8, 9 und 10 mit vier Wochenstunden unterrichtet. In Klasse 8 beinhaltet der IMP-Unterricht zwei Stunden Informatik und jeweils eine Stunde Mathematik und eine Physik, in Klasse 9 jeweils eine Stunde Informatik und Mathematik sowie zwei Stunden Physik und in Klasse 10 jeweils eine Stunde Informatik und Physik sowie zwei Stunden Mathematik.

Im Gegensatz zum Profilfach NWT, bei dem Inhalte aus Biologie, Physik und Chemie projektorientiert behandelt werden, ist IMP stark an den Inhalten der Informatik ausgerichtet.

Sprachliches Profil

Die erste Fremdsprache am Anna-Essinger-Gymnasium ist für alle Schüler*Innen Englisch, die zweite Fremdsprache wahlweise Latein oder Französisch.

Das sprachliche Profil beginnt in der 8. Klasse mit Spanisch als dritter Fremdsprache. Sie wird in den Klassen 8, 9 und 10 mit vier Wochenstunden unterrichtet.

Outdoor-Klasse

Regelmäßiger, lehrplanbezogener Unterricht außerhalb des Klassenzimmers ist förderlich, um die körperliche Aktivität von Schüler*Innen zu erhöhen, um ihre Lernmotivation zu steigern, sie in ihren Lernerfolgen zu stärken und mentale Gesundheit zu fördern. Diese Idee liegt unserer Outdoorklasse zugrunde.

Jeden Donnerstag werden die Schüler*Innen von der 2. bis zur 6. Stunden in zwei Fächern jeweils eine Doppelstunde im Freien, im Maienwäldle, unterrichtet. Die im Freien unterrichteten Fächer sind Deutsch und Biologie im 1. Halbjahr sowie Mathematik und Erdkunde im 2. Halbjahr.

Der Unterricht findet bei jedem Wetter im Freien statt. Lediglich, wenn der Aufenthalt im Freien nicht gefahrlos möglich sein sollte, wird der Unterricht in ein Klassenzimmer verlegt.

Jahrgangsbezogene Veranstaltungen

Die genauen Termine finden Sie immer auf der Homepage unter -> „Schule/Startseite“

Klasse 5

- 1. Schulwoche: Einführungs- und Kennenlernwoche
- Lernzeit mit Förderunterricht
- verstärkter Sportunterricht für alle Schüler*Innen.
4 Sportstunden pro Woche bzw. 5 Stunden in den Sportklassen
- Angebote „Soziales Lernen“ zur Mobbingprävention und Klassenstärkung
- Programm „Lernen lernen“ durch Klassen- und Fachlehrkraft

- Mitte/Ende des Schuljahres: Vorstellung der 2. Fremdsprache
- Ende des Schuljahres: Wahl der 2. Fremdsprache
- Juni/Juli: Bundesjugendspiele
- Halloweenparty und Unterstufenfasching, organisiert von der SMV

Klasse 6

- Beginn der zweiten Fremdsprache
- Lernzeit mit Förderunterricht
- „Internetmedienkompetenz“ mit Medienpädagogen und Schulsozialpädagog*Innen
- Juni/Juli: Bundesjugendspiele
- Halloweenparty und Unterstufenfasching, organisiert von der SMV
- Eventuell klasseninterne Aktionen wie z.B. Einpacken an Kasse an Weihnachten, um Geld für die Fahrt ins Schullandheim zu sammeln (Organisation durch die Klasse selbst, Tipps durch EBV)
- Elternaktion einer Klasse: Bewirtung am Infoabend für die neuen 5er

Klasse 7

- Lernzeit mit Förder- und Förderunterricht
- Aufbaukurs „Informatik“
- Projekttag: Mobbingfreie Schule - Gemeinsam Klasse sein
- Schullandheimfahrt, 7-tägig, traditionell Niedersonthofen bzw. Amrum
- Vorstellung der Profile und Profilwahl ab Klasse 8 (Naturwissenschaftlich, Sprachlich, Sport)
- Beginn GFS („gleichwertige Feststellung einer Schüler*Innenleistung“):
Mündlicher Vortrag (Präsentation), den alle Schüler*Innen ab Klasse 7 jedes Schuljahr-in einem selbstgewählten Fach halten müssen, meist auch schriftliche Ausarbeitung.
Die Fachlehrkraft spricht vorab mit den Schüler*Innen, welche Themen zur Verfügung stehen und welche Erwartungen sie an die Schüler*Innen stellt. GFS-Themen werden bis zu den Herbstferien festgelegt und von der Klassenlehrkraft gesammelt. Eine Liste liegt im Klassenbuch. Schüler*Innen haben die Pflicht, sich über den Präsentations-termin mit der Fachlehrkraft abzusprechen. Eine verpasste GFS wird mit der Note 6 bewertet.)
-> Homepage, „Schüler/GFS“
-> Weitere grundsätzliche Informationen: <http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/englisch/unterrichtsmaterialien-nach-kompetenzen/sprechen/gfs>
- Elternaktion der Sportklasse: Verpflegung beim Stadtpokal

- Elternaktion einer Klasse: Verkauf am Einschulungstag zu Beginn des Schuljahres, um Geld für Schullandheim zu sammeln (Organisation durch Eltern selbst, Tipps durch EBV). *Achtung:* Muss bereits in Klasse 6 organisiert werden!

Klasse 8

- Eventuell neu eingeteilte Klassen nach Profilen → Kapitel „Schulprofile“
- GFS → siehe Klasse 7
- Schüleraustausch Genf, 7-tägig (Französisch als zweite Fremdsprache)
- Studienfahrt Trier, 2-tägig (Latein als zweite Fremdsprache)
- Sportklasse: Sportexkursionen
- Suchtpräventionsprojekt "Junge-Sucht-Mädchen" durch Schulsozialpädagog*Innen und den Suchtbeauftragten des Gymnasiums
- Theaterstück zur Suchtprävention

Klasse 9

- GFS
- Studienfahrt Berlin, 5-tägig im Mai/Juni
- Projektvormittag zum Thema "Rassismus, Vorurteil und Courage" durch Schulsozialpädagog*Innen in Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage.
- Sozialpraktikum: 4 Tage + 1 Evaluationstag, Anrechnerpartnerinnen Frau Jacquemy und Frau Kugler-Schopp

Klasse 10

- GFS
- Sportklasse: Sportexkursionen
- BOGY-„Berufsorientierung am Gymnasium“; 1-wöchiges Berufspraktikum, an einem in Eigeninitiative gesuchten Praktikumsplatz; i.d.R. direkt vor den Pfingstferien, damit die Praktikumszeit verlängert werden kann. Es empfiehlt sich, sich rechtzeitig darum zu kümmern (1. Halbjahr). → *Homepage, „Schüler/BOGY“*
- Möglichkeit zur persönlichen Studien- und Berufsberatung im Einzelgespräch durch die Agentur für Arbeit an unserer Schule (monatlich 1 Termin; Liste hängt am Oberstufenbrett aus)

Klasse 11 (Kursstufe 1)

- 3 GFS in den ersten drei Schulhalbjahren

- Simulation Pol&IS „Politik und Internationale Sicherheit“, 3-tägiges Seminar
- Möglichkeit zur persönlichen Studien- und Berufsberatung im Einzelgespräch ☞ siehe Klasse 10
- Berufsberatung ☞ siehe *Homepage*, „Schüle/BOGY“
- Sportprofil: Sportexkursionen

Klasse 12 (Kurstufe 2)

- Möglichkeit zur persönlichen Studien- und Berufsberatung im Einzelgespräch -> siehe Klasse 10
- Studientag -> *Homepage*, „Schüler/BOGY“

- Studienfahrt 5-tägig in der 3. Woche nach den Sommerferien „*Studienfahrten*“ dienen - wie es der Name schon sagt- der vertieften Bildung, dem Kennenlernen von Kultur, Kunst, Geschichte, Literatur und der eigenen Persönlichkeit im fremden Umfeld. Auf jede Studienfahrt müssen sich die Schüler*Innen vorbereiten, Referate vor Ort halten und eigene Teile bei der Vorbereitung übernehmen.

- Zeugnisübergabe/Abiball: Die Zeugnisübergabe fand in den letzten Jahren im Rahmen eines von den Schüler*Innen selbstorganisierten Abiballs außerhalb der Schule statt. Eine Zeugnisübergabe kann aber auch in der Schule organisiert werden. Rechtzeitige Abstimmung und Planung sind sinnvoll.

Elterninformation

Klassenpflegschaft

Die Einladung zur ersten Klassenpflegschaft in der 5. Klasse erfolgt durch die Schule/Klassenlehrkraft, danach ist es Aufgabe der Elternvertreter*Innen.

Die Klassenpflegschaft findet mindestens 2x im Jahr statt. Die Termine dazu werden von Seiten der Schulleitung in Abstimmung mit den Elternbeiratsvorsitzenden vorgegeben.

-> *Homepage*, „*Startseite*“

Inhalte, z.B.

- Informationsaustausch über die Klasse (schulischer Stand, Umgang miteinander, Themen wie z.B. Pubertät, Sucht, Gewalt, Internet)

- Zu Beginn eines Schuljahres: Vorstellung der neuen Fachlehrkräfte bei der Klassenpflegschaft
- Besuch einer Fachlehrkraft bei Bedarf (Elternvertreter*Innen laden die Lehrkräfte bei Bedarf ausdrücklich ein.)
- Evtl. Planung des Klassenausfluges am Ende des Schuljahres
- Informationen aus dem Elternbeirat
- Erstellen und Aktualisieren einer E-Mail- und Adressliste
- Ggf. Einrichten einer Klassenkasse und Kassenbericht
- Einrichtung eines Elternstammtisches oder Planung eines Klassenfestes
- Information zum Schullandaufenthalt (Kl. 7), BOGY (Kl. 10), Exkursionen, Studienfahrten

Informationsveranstaltungen

Neben den Klassenpflegschaften finden zusätzlich jahrgangsbezogene und jahrgangsübergreifende Informationsveranstaltungen für Eltern statt. Sie sind zum einen ein Angebot der Schule und zum anderen des Elternbeirates. Die Elternvertreter*Innen sind dazu angehalten, diese möglichst mit den Pflugschaftsabenden zu koppeln.

- Klasse 5: Information zum „Lernen lernen“-Programm durch die Fachlehrkräfte
- Klasse 5: Information zur Wahl der 2. Fremdsprache (ab Klasse 6) durch die Fachlehrkräfte
- Klasse 6: „Internet-Medienkompetenz“ durch eine/n Medienpädagog*In und den Schulsozialpädagog*Innen
- Klasse 6 bis KS 2: Information zum Workshop „Powerlearning“ (freiwillig, externes Angebot), organisiert vom Elternbeirat
- Klasse 7: Information zur Profilwahl (ab Klasse 8) durch die Fachlehrkräfte
- Klasse 10: Information zur Kurswahl für die Kursstufe durch die Fachlehrkräfte
- Informationsveranstaltungen zu Studienfahrten und Austausch durch die Fachlehrkraft
- Themen-Elternabende zu besonderen Themen, z.B. Drogen, Mediennutzung, Eltern-LAN-Party, durch externe Referenten, organisiert vom Elternbeirat

Aktuelle Termine -> *Homepage, "Startseite"*

E-Mail

Die E-Mail-Adressliste einer Klasse dient nicht nur zur Verteilung von klassenspezifischen Mitteilungen, sondern wird von den Elternvertretern auch dazu verwendet, Informationen des Elternbeirats an alle Eltern weiterzuleiten.

Diese umfassen u.a. Rundschreiben der Schulleitung, Protokolle der Inforunde und weiterführende Benachrichtigungen, beispielsweise bzgl. interessanter Veranstaltungen für Kinder und/oder Eltern.

Daher empfiehlt es sich, eine E-Mailadresse am Pflegschaftsabend anzugeben und regelmäßig den Posteingang zu überprüfen.

Elternbrief in Papierform

Während Informationen seitens der Elternvertretung i.d.R. per E-Mail weitergegeben werden, werden wichtige klassenspezifische Mitteilungen von den Lehrkräften (zusätzlich) in Papierform verteilt.

Elternarbeit

Leitsatz: „Wir sind eine Schule, in der Schüler, Eltern und Lehrer das Schulleben gemeinsam aktiv gestalten.“

An unserer Schule wird Elternarbeit sehr unterstützt und gewünscht. Viele Eltern beteiligen sich außerordentlich aktiv am Schulleben.

Arbeitskreis

In unseren Elternarbeitskreisen setzen sich interessierte Eltern zu einzelnen Themen zusammen und entwickeln gemeinsam Konzepte, die sie in die jeweiligen Gremien einbringen (Inforunde, Schulleitung).

Falls Sie in einem der genannten Arbeitskreise mitmachen oder nähere Informationen dazu möchten, melden Sie sich bitte bei den **Elternbeiratsvorsitzenden** oder im **Sekretariat**.

Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartner -> *Homepage, „Eltern/Elternbeirat“*

<i>Arbeitskreis</i>	<i>Was</i>
Mensa/Ernährung	Themen wie Mensaverpflegung, Abläufe in der Mensa, Ernährung. Ein "runder Tisch", der zwei- bis dreimal im Schuljahr stattfindet, bietet ebenfalls die Möglichkeit des Wissensaustauschs und der Anregungen für den Caterer. -> Kapitel „Mensa“
Inklusion	Der Arbeitskreis "Inklusion" unterstützt von Elternseite her die Umsetzung der Inklusion an unserer Schule.
Schulentwicklung	Engagierte Eltern sammeln, auf Grundlage der Ergebnisse der Fremdevaluation und aufgrund von Rückmeldungen aus der Elternschaft, Ideen zur Verbesserung der Abläufe im Schulalltag.
Infomappe für Eltern	Jährliche Aktualisierung der Eltern-Infomappe in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den involvierten Lehrkräften. Drucklegung der Mappe.

Ämter

Eltern unserer Schule engagieren sich vielfältig in der Bibliothek, bei AGs, Wahlkursen, als Begleitpersonen, sowie als Fachleute für Spezialthemen im Unterricht. Wenn Sie regelmäßig bei nachfolgend genannten Ämtern mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei der **Verantwortlichen/Ganztagesorganisation**, beim **Elternbeirat** oder im **Sekretariat**.

<i>Amt</i>	<i>Was</i>
Bibliothek	Aufsicht in der Bibliothek führen, Regale ordnen, Ausleihe Einsatzzeit entweder von 11-13 h oder von 13-15 h (Mo-Do) oder von 11-12.30 h (Fr) ☐ Kapitel „Bibliothek“
Antolin	Ergänzendes Angebot von Seiten des Elternbeirates. Administrative Arbeit.
Spieleausgabe	Ausleihe von Spielen und Spielgeräten über die Mittagszeit

Spielezimmer	Spielezimmer für 5. und 6. Klasse Das Spielezimmer ist momentan aus Mangel an Aufsichtspersonen leider nicht in jeder Mittagspause geöffnet.
--------------	---

Talentpool

Viele Eltern sind bereit, ihre Profession in Einzelprojekten im Unterricht vorzustellen bzw. sich bei entsprechenden Themen einzubringen. Dies ist eine hervorragende Möglichkeit, Elternhaus und Schule produktiv zu verzahnen und Eltern nicht allein auf das ´Kuchenbacken´ zu reduzieren. Dabei müssen Sie sich auch nicht für eine regelmäßige Tätigkeit festlegen.

Es existiert ein „Talentpool“, in den Sie sich mit Ihrem Beruf, Ihren Interessen, Ihrem Spezialgebiet aufnehmen lassen können. Der Talentpool wird vom Elternbeirat mit gebotener Diskretion verwaltet.

Beispiele für den Einsatz von „Talenten“ in den letzten Schuljahren:

- Reparaturen von Tischkickern, Billardtischen und anderen Spielgeräten
- Unterrichtsbesuch eines/r Jugendrichters*In
- Tierärztliche Versorgung der Schulkatze
- Organisation von außerschulischen Veranstaltungen, z.B. Powerlearning, Antolin
- Organisation von Themen-Elternabenden, z.B. Information über Drogen, Eltern-LAN-Party
- Durchführung von Projekten an den Projekttagen
- Organisation der Bewirtung bei Schulfesten und Schulveranstaltungen

Bringen Sie ihre Talente ein. Falls Sie nähere Informationen dazu möchten, melden Sie sich bitte bei den **Elternbeiratsvorsitzenden**. Wir freuen uns auf Sie!

Elterngeld

Jedes Jahr im Herbst erhalten Sie über Ihre Kinder einen Brief von den Elternbeiratsvorsitzenden mit der Bitte, eine freiwillige Spende, das sogenannte „Elterngeld“ zu zahlen.

Mit einem Jahresbeitrag von 5 Euro (es darf selbstverständlich auch mehr gespendet werden!) unterstützen Sie nicht nur die Elternarbeit am AEG, sondern auch direkt die Interessen der Schüler*Innen, denn 50 % des eingenommenen Geldes bekommt die SMV für ihre Arbeit.

Ein Teil des Elterngeldes dient der Finanzierung des Alltagsgeschäftes der Elternvertretung. Das sind zum Beispiel die Blumen für die Lehrkräfte, die das Sommer- bzw. Adventskonzert organisieren. Wir finanzieren damit auch die jährliche Versicherung für die Eltern, die im

Auftrag der Schule unterwegs sind, wenn z.B. Kinder zu einem Wettkampf gefahren werden oder Eltern Transportdienste übernehmen.

Das verbleibende Geld wird durch den in der Elternkonferenz gewählten Kassenführer verwaltet. Er berichtet regelmäßig in den Sitzungen, für welche Zwecke das Elterngeld genutzt werden konnte.

In den letzten Jahren konnten, durch Rückgriff auf angespartes Elterngeld von vergangenen Jahren, viele wichtige Anschaffungen und Reparaturen durchgeführt werden, für die die Schule kein Budget hat, die jedoch für die Schule und für die Schüler*Innen wichtig sind:

- Finanzierung des Schulobsts (nach dem Wegfall der EU-Förderung)
- Finanzierung von „Antolin“, ein web-basiertes Programm zur Leseförderung (Klassen 5-10).
- Anschaffung einer weiteren Außentischtennisplatte
- Reparatur der vorhandenen Tischkicker (nur Materialkosten) und Anschaffung eines rollstuhlgerechten Tischkickers
- Anschaffung von Bällen und Spielen für die Spieleausgabe
- Reparatur des schuleigenen Schlagzeugs, der E-Gitarre und des Keyboards
- Anschaffung von Informationstafeln zur Namenspatronin der Schule, gemeinsam mit dem Förderverein und der Realschule.

Damit wurde ein Beitrag geleistet, die Attraktivität unserer Schule zu erhöhen und in der unterrichtsfreien Zeit weiterhin ein qualitativ vernünftiges Freizeitangebot anzubieten. Wir hoffen, im nächsten Schuljahr auch von Ihnen durch das Elterngeld und durch Ihr persönliches Engagement unterstützt zu werden.

Elterngeldkonto:

Empfänger: John-Siegfried Konerth Treuhandkonto AEG Ulm Elternbeirat,

IBAN: DE 84 6305 0000 1011 4217 25

Lehrkräfte-Eltern-Kontakt

Leitsatz: „Wir legen Wert auf eine positive Kommunikationskultur und einen ehrlichen und respektvollen Umgang miteinander.“

Jede Lehrkraft am AEG hat eine eigene E-Mail-Adresse:

vorname.nachname@anna-essinger-gymnasium.de

Diese offizielle E-Mail-Adresse ist aus datenschutzrechtlichen Gründen ausdrücklich allen privaten vorzuziehen. Ob eine Lehrkraft dennoch über eine private E-Mail-Adresse von Ihnen kontaktiert werden möchte, erfahren Sie spätestens bei der ersten gemeinsamen

Klassenpflegschaft. Unabhängig davon besteht jederzeit die Möglichkeit, einen schnellen Kontakt mit jeder Lehrkraft aufzunehmen:

- **über den Schulplaner Ihres Kindes (mit gegenseitiger Unterschrift eine der schnellsten und kontrollierbarsten Möglichkeiten des Kontakts!)**
- über einen Brief (bitte im Umschlag mit Namen der Lehrkraft)
Ihr Kind kann diesen Brief im Lehrerzimmer abgeben oder einer anderen Lehrkraft in die Hand drücken, damit sie ihn in das Fach des/r Kollegen/in wirft.
- über das Sekretariat (Tel. 0731-161-3631) - bitte nur in **dringenden** Fällen, da das Sekretariat sehr beansprucht ist bei fast 800 Schüler*Innen!

Sollten Sie mit einer Lehrkraft Kontakt per E-Mail aufnehmen, beachten Sie bitte folgende Punkte („E-Mail-Knigge“):

- Bitte achten Sie äußerst streng auf den Datenschutz!
- Formulieren Sie Ihr Anliegen so höflich und respektvoll wie in einem Brief.
- Häufig ist ein Anliegen in einem persönlichen Gespräch oder Telefonat einfacher zu klären als in einer E-Mail.
- E-Mails sind optimal, um kurze Fakten, Termine oder sachliche Rückfragen zu klären - Probleme werden durch E-Mails eher verschärft als geklärt.
- Wen nehmen Sie ins „CC“? – Geht es diese Person wirklich etwas an? Ist es wirklich notwendig, dass diese Person informiert wird? „CC“ wirkt schnell als Druckmittel oder unpersönlich.
- Den Schulleiter, stellv. Schulleiterin bzw. die Abteilungsleiter nur bei direkter Betroffenheit als Schulleitung auf CC legen. Niemals nur z.K. ohne Erklärung bzw. Aufforderung, was von der Schulleitung hier erwünscht wird. Die Schulleitung wird nicht tätig, bevor nicht zumindest der intensive Versuch zur Klärung zwischen Eltern, Schüler*Innen und Lehrer erfolgt ist!
- Auch eine E-Mail unterliegt dem „Briefgeheimnis“ – bitte bedenken Sie das beim Weiterleiten von Mails!
- Wenn Sie unsicher sind, ob Sie eine E-Mail weiterleiten können, hinterfragen Sie, ob Sie selbst einverstanden damit wären, wenn es Ihre E-Mail wäre, die an andere Personen weitergereicht wird. Fragen Sie beim Absender nach, ob er mit der Weiterleitung einverstanden ist.
- Wird eine E-Mail weitergeleitet, die E-Mail-Adressen Dritter löschen.
- Manche weitergeleitete E-Mail ist oft die Summe vieler Rückantworten; bitte kontrollieren Sie genau, an wen Sie eine E-Mail weiterleiten! Eine frühere persönliche Einschätzung zu einem Thema kann an offizieller Stelle schnell peinlich wirken.
- Wichtig: Namen, Daten, Noten, Krankheiten, Probleme etc. gehören niemals in eine unverschlüsselte Mail! Verwenden Sie hierfür verschlossene Briefe oder das persönliche Gespräch.

Elternsprechtag

Der Elternsprechtag findet zeitnah an einem Donnerstag nach Ausgabe der Halbjahresinformation statt.

Alle Lehrkräfte sind auch über den Elternsprechtag hinaus bereit, Gesprächstermine zu vereinbaren, auch nach 16.00 Uhr. Die Eltern dürfen sich jederzeit zu einem persönlichen Gespräch melden, auch wenn es keine offensichtlichen Probleme gibt. Ein intensiver Eltern-Kontakt ist ausdrücklich erwünscht, und es sollte mehr Zeit zur Verfügung stehen als an einem eng getakteten Elternsprechtag.

Termin- bzw. Gesprächsanfragen an die Lehrkraft bitte über den Schulplaner des Kindes bzw. per E-Mail (Sekretariat oder Lehrer*In).

Krankmeldungen / Entschuldigungen

Entschuldigungen lassen Sie bitte am ersten Krankheitstag i.d.R. über eine/n Mitschüler/in ausrichten - dies ist eine effektive und schnelle Möglichkeit, alle Lehrkräfte Ihres Kindes am Krankheitstag zu informieren. Bitte beachten Sie, dass zusätzlich **innerhalb von drei Tagen eine schriftliche Entschuldigung für alle Tage** (z.B. Schulplaner, Fax, aber nicht per E-Mail) oder eine ärztliche Bescheinigung notwendig ist. Dies ist besonders wichtig, wenn während der Fehlzeit eine Klassenarbeit geschrieben wurde. Laut Schulgesetz wird diese bei unentschuldigtem Fehlen mit Note 6 bewertet.

Homepage „*Eltern/Krankmeldung und Beurlaubung*““

Befreiung für den Montag nach der Konfirmation

Für die Befreiung vom Unterricht am Montag nach der Konfirmation ist **vorab** eine Bescheinigung der Kirchengemeinde über die Klassenlehrkraft einzureichen.

Sonstige Befreiungen

Befreiungen müssen mindestens eine Woche vorher schriftlich beantragt werden. Über Anträge auf Befreiung vom Unterricht für bis zu zwei Tagen entscheidet die Klassenlehrkraft, über zwei Tage hinaus entscheidet die Schulleitung. Für eine Befreiung müssen triftige Gründe vorliegen (z.B. Teilnahme an einem Wettbewerb, Gerichtstermin, Einstellungstest). Die Entscheidung erfolgt schnellstmöglich.

Sobald die Genehmigung vorliegt, müssen die Schüler*Innen die Fachlehrkräfte in einer vorherigen Schulstunde über ihre Abwesenheit informieren. Sollten in dem Zeitraum Klassenarbeiten o.ä. stattfinden, ist unverzüglich der Kontakt mit der entsprechenden Fachlehrkraft zu suchen.

Vor bzw. nach Ferien kann nur in besonders begründeten Ausnahmefällen beurlaubt werden (i.d.R. nicht!) Befreiungen direkt vor oder nach Ferien sind generell schriftlich bei der Schulleitung zu beantragen.

Entschuldigungspraxis für die Kursstufe

Fehlzeiten (ganze Tage)

- Am Morgen des 1. Fehltages wird der Tutor/Fachlehrkraft i.d.R. über eine/n Mitschüler*In über die Erkrankung informiert (in Ausnahmefällen telefonisch oder per Mail/Fax)
- Eine schriftliche Begründung wird in *angemessener Form* mit Tagesstempel in die Entschuldigungsmappe im Sekretariat gelegt.
- Nicht volljährige Schüler*Innen müssen ein Entschuldigungsschreiben der Eltern mit Originalunterschrift vorlegen.
- Volljährige Schüler*Innen entschuldigen sich selbst in gleicher Form.
- *Spätestens am dritten Tag muss* ein Entschuldigungsschreiben vorliegen, sonst gelten die Fehlzeiten als unentschuldigt.

Fehlzeiten (einzelne Stunden)

Das Fehlen in Einzelstunden muss ebenso begründet werden wie zuvor dargestellt.

„Attestpflicht“

Bei *längeren* Fehlzeiten kann der Klassenlehrkraft/Tutor eine **ärztliche Bescheinigung** verlangen. Lassen häufige Fehlzeiten *Zweifel an der Teilnahmefähigkeit* am Unterricht aufkommen, kann der Schulleiter die Vorlage ärztlicher Bestätigungen für sämtliche Fehlzeiten verlangen (sog. „Attestpflicht“ i.d.R. auf Antrag der Klassenkonferenz). Unter gleichen Bedingungen kann der Schulleiter bei langen Erkrankungen die **Vorlage eines amtsärztlichen Attestes** verlangen. Die Kosten hierfür trägt der/die Schüler/in bzw. der/die Erziehungsberechtigte.

Verfahren bei unentschuldigtem Fehlen

Unentschuldigtes Fehlen stört das Unterrichtsklima und damit den Schulalltag erheblich. Daher wird unentschuldigtes Fehlen von den Fach- und Klassenlehrern sowie den Tutoren deutlich sanktioniert, nachdem alle pädagogischen Maßnahmen ausgeschöpft und dokumentiert wurden. Nach Klärung der vorliegenden Gründe und dem Hinweis auf Beratungsangebote innerhalb (Beratungslehrkraft, evtl. Verbindungslehrkraft) wie außerhalb der Schule (u.a. Jugendberatung, Schulpsychologische Beratungsstelle) können *Maßnahmen nach §90 des Schulgesetzes* bis hin zu einem zeitweisen Ausschluss von der Schule (in Ausnahmefällen verbunden mit der Androhung des Ausschlusses aus der Schule) erfolgen. Ein *Bußgeldverfahren* wegen Verstoßes gegen die Schulbesuchsverordnung ist im Einzelfall ebenfalls möglich.

Fehlzeiten bei Klausuren, GFS und allen anderen Lernstandserhebungen

Am Morgen des Klausurtages **muss** die Schule ebenfalls *unverzüglich* telefonisch informiert werden. Der Fachlehrer kann im Bedarfsfall die *Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung* über die Schulunfähigkeit (Attest) verlangen.

Beurlaubungen

- Antrag muss *mindestens eine Woche vorher* schriftlich bei der Klassenlehrkraft/Tutor gestellt werden. Beurlaubungen, die länger als zwei Tage dauern, müssen beim Schulleiter beantragt werden.
- Triftige Gründe müssen vorliegen. Entscheidung über Triftigkeit der Gründe liegt bei der Schule.
- Nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Trauerfälle) unterliegen keiner Antragsfrist.
- Auf Klausurtermine hat der/die Schüler*In bzw. die Eltern selbst im Antrag hinzuweisen, ansonsten gilt die Beurlaubung nachträglich als nicht genehmigt.

- **!Achtung!** Klassenarbeiten, schriftliche Test jeder Art sowie Referate, GFS etc. werden nach dem Schulgesetz mit der Note 6 bzw. 0 Punkten bewertet, wenn der/die Schülerin nicht fristgerecht entschuldigt ist! (Vgl. Punkt 3) Ein Recht auf Nachprüfung gibt es nicht.
- *Fehlzeiten werden nach dem Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz vom 29. Juni 2008 in die **Zeugnisse** aufgenommen.* Hierbei wird zwischen entschuldigten und unentschuldigten Fehlzeiten unterschieden und jeder Einzelfall in der Konferenz besprochen und über Ausnahmen entschieden (z.B. bei chronischer Erkrankung etc.).

Nachschieben und Nachsitzen

Klassenarbeiten können individuell oder am zentralen Termin am Freitagnachmittag (13.15 h – 14.45 h) nachgeschrieben werden. Über den Modus entscheidet die Fachlehrkraft. Unterricht soll hierfür nicht ausfallen.

Bitte beachten Sie: Es gibt kein Recht auf Nachschreiben einer Klassenarbeit!

Nachsitzen als „*pädagogisch-erzieherische Maßnahme*“ findet zur gleichen Zeit unter Aufsicht einer Lehrkraft statt. Die Eltern werden darüber informiert. Bei mehrmaligem Nachsitzen finden gemeinsame Lehrer*Innen-Eltern(-Kind)-Gespräche statt.

Ziel: Lösung des Konfliktes bzw. Einhalten von Grundregeln.

Vom Nachschreiben wie vom Nachsitzen kann das Kind nicht abgemeldet werden.

Konflikte

Leitsätze: „Wir legen Wert auf eine positive Kommunikationskultur und einen ehrlichen und respektvollen Umgang miteinander.“

„Unsere Schule ist positiver Lebensraum für alle am Schulleben Beteiligten ohne Mobbing, Rassismus und Gewalt.“

„Wir leben unsere Schulgemeinschaft mit Toleranz und Respekt vor unterschiedlichen Lebensweisen und verurteilen jede Form von Diskriminierung und Rassismus.“

Konfliktmanagement / Kommunikationswege im Konfliktfall

Im Zusammenleben von Menschen kommt es immer wieder zu unterschiedlichen Wahrnehmungen, Missverständnissen und Meinungsverschiedenheiten. Am AEG arbeiten eine Schulsozialpädagogin und ein Schulsozialpädagoge, die Sie jederzeit bei Problemen ansprechen können. Auch Ihre Kinder haben die Möglichkeit, sich dort Hilfe zu holen.

Allgemein gilt im Konfliktfall:

- Bevor Sie Kontakt mit einem/r Schüler*In, Eltern, einer Lehrkraft oder der Schulleitung aufnehmen, prüfen Sie in Ruhe, ob das Problem gewichtig bleibt und ein Gespräch notwendig erscheint. Mindestens eine Nacht sollten alle Beteiligten über den Fall schlafen können.
- Liegt ein ernsthaftes Problem vor, macht es Sinn, den **direkten** Kontakt mit den Betroffenen zu suchen.
- Erst wenn dieser erste gemeinsame Lösungsversuch scheitert, wird die Gesprächsrunde erweitert, und zwar
 - seitens der Schüler*Innen durch den/die Klassensprecher/in, Schülersprecher*Innen, Streitschlichter*Innen oder Verbindungslehrkraft,
 - seitens der Eltern durch den/die Klassenelternvertreter/in oder ein Elternteil Ihrer Wahl und
 - seitens der Lehrkräfte durch die Klassenlehrkraft, den/die Fachkoordinator*In, die Verbindungs- oder evtl. Beratungslehrkraft oder einen/eine Abteilungsleiter*In.
- Kommen die Beteiligten zu keiner Einigung, wird die Gesprächsrunde um den Schul-leiter und die/den Elternbeiratsvorsitzende/n erweitert. Getroffene Vereinbarungen werden in schriftlicher Form festgehalten. Führen alle schulinternen Lösungswege nicht zum Erfolg, kann die zuständige Schulaufsicht (Regierungspräsidium Tübingen) eingeschaltet werden.
- Volljährige Schüler*Innen können diese Wege auch selbst beschreiten.

Von diesem Konfliktlösungsschema sollte nur abgewichen werden, wenn die zeitliche Situation ein mehrschrittiges Verfahren nicht erlaubt (z.B. strafrechtlich relevante Vorfälle, selbst- bzw. fremdgefährdendes Verhalten o.ä.).

Konflikte unter Schüler*Innen

Die Klassenlehrerstunde in den Klassen 5 und 6 dient dazu, kontinuierlich daran zu arbeiten, personale und soziale Kompetenzen der Schüler*Innen zu stärken. Die Förderung des sozialen Verhaltens z.B. mit Übungen soll zu einem besseren Klassenklima beitragen. Im Klassenrat lernen die Schüler*Innen, Konflikte zu artikulieren, sich auseinanderzusetzen und Lösungen zu finden.

Eigens dafür ausgebildete Schüler*Innen werden den 5. und 6. Klassen als „Streitschlichter*Innen“ bei Konflikten zugeteilt. Sie stellen sich am Anfang des Schuljahres den Klassen vor und bieten ihre Hilfe für den Bedarfsfall an. Voraussetzung für die Hilfe der Streitschlichter*Innen ist allerdings, dass beide Parteien diese Unterstützung wünschen.

Trotzdem lassen sich Probleme nicht immer vermeiden. Zögern Sie nicht, die Klassenlehrkraft, die Schulsozialpädagog*Innen oder bei Bedarf auch die Elternsprecher*Innen anzusprechen. Ihr Kind hat ein Recht darauf, sich an seiner Schule wohlfühlen!

-> Kapitel „*Weitere Kontakte und Informationsquellen im Internet*“ Seite 9ff

Mobbing

Jede/r Schüler*In erlebt in ihrer/seiner Klasse Gruppendynamik. Diese kann in alle Richtungen gehen, wünschenswert mit sich positiv entwickelndem Klassengemeinschafts-charakter, aber auch für Einzelne destruktiv als Mobbing. Jede/r aus einer Klasse kann ein Opfer werden.

Mobbing ist grob gesagt ein Machtmissbrauch. Es kann sich direkt und indirekt äußern, denn am Mobbing sind nicht nur die Opfer und Täter beteiligt, sondern oft die gesamte Klasse. Von betroffenen Personen wird Mobbing meist nicht thematisiert. Die einen schweigen, weil es ihnen peinlich ist, die anderen, weil sie befürchten, als schwach angesehen zu werden, die nächsten haben Angst, es könnte sonst noch schlimmer kommen. Verschiedene Gründe führen meist erst zu spät zum Aufklären der bestehenden Zustände. Eine einmal eingenommene Rolle kann sich verfestigen.

Scheuen Sie sich nicht, sich Rat und Hilfe zu holen, sobald Sie den Verdacht haben, dass Ihr Kind in Mobbing verwickelt ist!

Hausordnung

-> Schulplaner!

-> Homepage, "Schule/Hausordnung".

Wichtig zu wissen:

Die **Nutzung elektronischer Geräte** (Mobiltelefone, mp3-Player, u.ä.) ist im Schulhaus verboten. Ab der zehnten Klasse ist die Nutzung von Mobiltelefonen in gekennzeichneten Bereichen und im Oberstufenraum in den Pausen gestattet.

Kaugummikauen im Schulhaus und im Unterricht ist verboten, da alte Kaugummis aus den Teppichböden nur mit hohem Aufwand wieder entfernt werden können.

Verlassen des Schulgeländes: Wird das Schulgelände während der Pausen verlassen, so besteht kein Versicherungsschutz.

Abkürzungen und Definitionen

Abkürzungen

AG	Arbeitsgemeinschaft
AEG	Anna-Essinger-Gymnasium
AER	Anna-Essinger-Realschule
AK	Arbeitskreis
BNT	Fächerverbund Biologie-Natur-Technik
BOGY	Berufsorientierung am Gymnasium
E-Bus	Einsatzbus
EB	Elternbeirat
EBV	Elternbeiratsvorsitzende/r
EKO	Elternkonferenz (Elternbeiratssitzung)
GFS	Gleichwertige Feststellung einer Schülerleistung
GLK	Gesamtlehrerkonferenz
PDF	Portable Document Format
SMV	Schülermitverantwortung
SK	Schulkonferenz

Definitionen

Bewegungspause = 1. Große Pause = „Grüne Pause“ = Pause von 9.20 h – 9.40 h

Förderkurs: Kurs zum Ausgleich von Defiziten in den Fächern Deutsch, Mathe oder in den Fremdsprachen ab Klasse 5

Forderkurs: Art „Begabtenförderung“ ab Klasse 7 in den Fächern Deutsch, Mathe oder in den Fremdsprachen

Gleichwertige Feststellung einer Schülerleistung (GFS)

Mündlicher Vortrag (Präsentation), den alle Schüler*Innen ab Klasse 7 jedes Schuljahr in einem selbst gewählten Fach halten müssen.

☒ Kapitel „Jahrgangsbezogene Veranstaltungen“

Studienfahrt Dient der vertieften Bildung, dem Kennenlernen von Kultur, Kunst, Geschichte, Literatur und der eigenen Persönlichkeit im fremden Umfeld.

-> Kapitel „Jahrgangsbezogene Veranstaltungen“